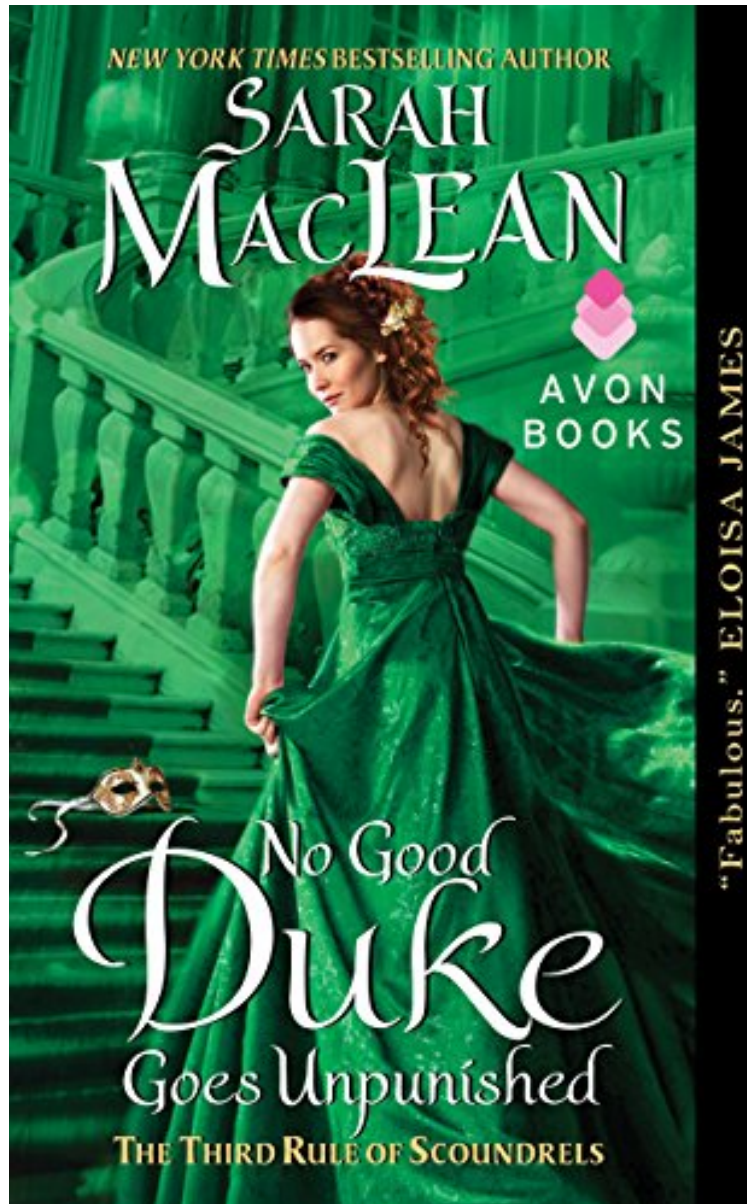


[Get free] No Good Duke Goes Unpunished: The Third Rule of Scoundrels (Rules of Scoundrels Book 3) (English Edition)

No Good Duke Goes Unpunished: The Third Rule of Scoundrels (Rules of Scoundrels Book 3) (English Edition)

Von Sarah MacLean

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #16833 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-26Erscheinungsdatum: 2013-11-26File Name: B00BEFPSMA | File size: 64.Mb

Von Sarah MacLean : No Good Duke Goes Unpunished: The Third Rule of Scoundrels (Rules of Scoundrels Book 3) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised No Good Duke Goes Unpunished: The Third Rule of Scoundrels (Rules of Scoundrels Book 3) (English

Edition):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut toll und tiefgründig geschrieben, mit gut durchdachtem Plot und glaubwürdigen Charakter! Von MoWa Sarah MacLean ist zu Recht eine meiner Lieblingsautorinnen. Mit diesem Buch hat sie es wieder bewiesen. Das Buch ist spannend, gut und mit glaubwürdigem 'plot' geschrieben, die Charaktere sind tiefgründig und 'lebendig', kurz eines der Bücher, das ich nicht aus der Hand legen konnte! Freue mich schon auf das nächste Buch von ihr.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sarah MacLean kann es besser
Von Lucina
Nein, nein, nein! Das war wirklich nichts, zumindest nicht das was ich erwartet habe. Was nicht heißen soll, dass "No Good Duke Goes Unpunished" ein wirklich schlechter Historical ist, aber ich weiß, dass Sarah MacLean, das eigentlich besser kann, so ist "No Good Duke Goes Unpunished" bestenfalls ein durchschnittlicher Historical und in meiner Bewertung ist zu einem nicht unerheblichen Teil schon ein Autorenbonus eingeflossen.
Die Idee hinter der Geschichte fand ich gut, dass Temple nicht sicher weiß, ob er wirklich der Killer Duke ist und sein "Mord"opfer nach 12 Jahren wieder auftaucht. Da hätte man wirklich etwas herausholen können und in den Szenen, in denen es nicht primär um die Beziehung der beiden ging, hatte die Geschichte auch Potential und konnte mich fesseln. Ich hätte mir einfach mehr Szenen mit den anderen Eigentümern des "The Fallen Angels" erhofft und dann auch mit etwas mehr Dramatik und Tiefgang. So blieb das alles zu sehr an der Oberfläche, was man eigentlich über den ganzen Roman sagen kann. Nichts konnte mich emotional gefangen nehmen und in seinen Bann ziehen. Aber der Hintergrundgeschichte konnte ich wenigstens etwas abgewinnen. Hätte sich die Autorin dann noch mehr darauf bezogen, dass Mara in gewisser Weise Temple miterschaffen und William "gettet" hat und sie deshalb auch so eine Anziehung auf Temple auslöst und wie das ganze realistischer abgearbeitet worden, weil sie mit ihrer Flucht großen Einfluss auf sein Leben hatte und man das nicht einfach so schnell vergessen kann, wie die Geschichte viel besser gewesen. Aber das war sie nicht. Die Geschichte war flach und oberflächlich. Leider besonders in der Liebesgeschichte auch komplett unoriginell und vorhersehbar. Es gab viel zu wenig "se" und romantische Szenen zwischen den Charakteren, die Szene in der Gasse in der Temple Mara rettet war so niedlich und romantisch, aber danach folgte nichts vergleichbares mehr. Es folgten unzählige innere Monologe, in denen es um Erotik, Sinnlichkeit und Liebe geht. In ihren Gedanken kommen beide zumindest ziemlich schnell zur Sache. Da gab's keine Phase des Verliebtheits und Kennenlernens. Aber im Prinzip waren die beiden seit diesem einem Tag vor 12 Jahren auch freinander bestimmt. Temple kann sich zwar kaum erinnern, aber scheiß egal, die beiden sind freinander geschaffen. Ich kann echt nur sagen, dass ich teilweise nur noch genervt war über die schweligen und kitschigen und viel zu bertriebenen Gedanken die beide viel zu schnell freinander gehegt haben. Da musste ich mehr als nur einmal mit den Augenrollen. Das war einfach zu bertrieben um glaubhaft oder realistisch zu sein. Also eine Chemie zwischen den beiden habe ich nicht gespürt und Romantik kam auch nicht auf. Kein Herzklopfen, einfach NICHTS! Der Roman mag gut geschrieben sein, aber in den Grundzügen war mir die Liebesgeschichte zu modern und gehetzt. Nein, da bin ich überhaupt nicht begeistert darüber. Und das waren nicht einmal die einzigen Kritikpunkte. Zum einen war Mara viel zu perfekt und das hat genervt. Immer diese bertollten und barmenschlichen Protagonistinnen. Schrecklich. Dabei ist sie aus meiner Sicht gar nicht so perfekt, ich meine, sie hat Temples Leben zerstört. Und auch wenn sie noch jung war und es nicht besser wusste, es hätte bestimmt noch einen anderen Weg geben können. Ich weiß nicht, es klingt unglaublich, dass sie wirklich keine Ahnung hatte, was ihr Plan bewirkt, so naiv kann doch niemand sein. Temple wird von einem großen, starken Boxer auch schnell zu seinem verliebten Weichei. Dann war da noch die Tatsache, dass die Liebesgeschichte mich schon deshalb nicht faszinieren konnte, weil sich nur die Protagonisten selber im Wege stehen. Es gebe viel was zwischen den beiden stehen KÖNNTE, aber da sie ziemlich schnell ziemlich viel für den anderen empfinden, läuft es daraushinaus, dass sie es einfach selber verbocken. Weil: 1. Er verhält sich ziemlich blöde, manchmal gerechtfertigt, manchmal nicht. Okay, meist wie ich an seiner Stelle auch so ein "Arsch" gewesen, denn Mara verhält sich häufig doch gefühlt manipulativ. 2. Sie nimmt es hin, weil sie es NATURLICH verdient hat, auch wenn sie natürlich traurig und geschockt ist. 3. Er fühlt sich schlecht, weil sie es natürlich NICHT verdient hat. 4. Er findet sie toll, weil sie so stark ist und sich so benimmt als würde sie denken, dass sie es verdient hat, was sie natürlich nicht hat. 5. Er liebt sie mehr. 6. Sie ihn auch, weil er doch so toll ist und sie es verdient hat! Es war einfach nur nervig, weil sie es so einfach hätten. Würde sie nicht ständig denken, dass er was besseres verdient hat und er nicht immer denken, dass er sich vielleicht doch rächen müsste. Erinnerst mich an andere Romane der Autorin und da war das ebenso nervig. Und dann noch diese Sache mit dem "Glauben". Er sagt etwas zu ihr, was er glaubt oder glauben will, was aber so dann doch nicht wirklich stimmt und sie nimmt natürlich genau die Aussagen und denkt bis zum Schluss: Er meint es so! Meint er natürlich nicht, aber das weiß sie ja nicht. Und das macht alles so kompliziert und noch nerviger als ohnehin schon. Desweiteren fand ich die Sache mit dem "Bezahlen für Alles" ziemlich unoriginell. Keine Ahnung wie der Roman hier, aber ich habe schon mindestens einmal eine Geschichte gelesen, in denen er quasi für alles bezahlt, Kasse, Treffen etc. und das führt dann zu Problem. Führt es hier auch kurzzeitig, wenn sie oder er sich wieder zurückgewiesen fühlt, wenn das Gespräch auf ihr "Geschäft" kommt. Tja, ich hab viel gemeckert, aber insgesamt machen es viele Historicals noch schlechter. Hier stimmte wenigstens der Ansatz. Nur das Ende hat mich dann wirklich wieder neugierig auf den nächsten Band gemacht. Sarah MacLean schafft es immer wieder interessante Settings und Ausgangssituationen zu

konstruieren, aber leider kann sie das Potential schon länger nicht mehr richtig gut umsetzen.

Kurzbeschreibung A rogue ruined . . . He is the Killer Duke, accused of murdering Mara Lowe on the eve of her wedding. With no memory of that fateful night, Temple has reigned over the darkest of London's corners for twelve years, wealthy and powerful, but beyond redemption. Until one night, Mara resurfaces, offering the one thing he's dreamed of . . . absolution. A lady returned . . . Mara planned never to return to the world from which she'd run, but when her brother falls deep into debt at Temple's exclusive casino, she has no choice but to offer Temple a trade that ends in her returning to society and proving to the world what only she knows...that he is no killer. A scandal revealed . . . It's a fine trade, until Temple realizes that the lady and her past are more than they seem. It will take every bit of his strength to resist the pull of this mysterious, maddening woman who seems willing to risk everything for honor . . . and to keep from putting himself on the line for love. **Pressestimmen** For a smart, witty and passionate historical romance, I recommend anything by Sarah MacLean (Lisa Kleypas, New York Times bestselling author) This is not just a marvelous deep-sigh romance, but a story in which the intensity and profound significance linger long after the tale is done. Well done! (RT Books (top pick)) MacLean richly rewards readers with a dark, intense, and supremely sexy story that will connect emotionally on every level. Brimming with brilliant dialogue, memorable characters, and just the right dash of dry wit, *No Good Duke Goes Unpunished* is everything a romance should be. (Booklist (starred review)) In the third installment of the *Rules of Scoundrels* series, MacLean once again creates compelling and complex characters and sets them on a path toward love and reconciliation that begins with seemingly impossible odds and ends with exquisite fulfillment. Beguiling and emotionally lush. (Kirkus (starred review)) **Werbetext** Third in a sensational new series by rising star of historical romance, Sarah MacLean